

Gezielt in die moderne Technik investiert

Vor mehr als zehn Jahren investierte die Metallbauunternehmung Wasta AG in ein damals modernes Bearbeitungszentrum. Dieses Jahr hat die Unternehmung wieder weitere Investitionen in Räumlichkeiten und Maschinen getätigt. Mehr über die Investitionen und das Umsetzungskonzept erfahren Sie im Beitrag sowie in den Interviews mit den Entscheidungsträgern.

Text und Bilder: Redaktion

Grosszügige räumliche Verhältnisse, ein moderner, leistungsstarker Maschinenpark und gut ausgebildetes Personal zählen wohl zu den wesentlichsten Kriterien, welche die Wasta AG auszeichnen. Die Metallbauunternehmung mit Sitz in Stans (NW) beschäftigt aktuell 37 Mitarbeiter/innen und ist im allgemeinen Metallbau, insbesondere in der Herstellung und Montage von Fenstern, Türen und Fassaden tätig.

Zu einem weiteren Spezialgebiet der Wasta AG, die im nächsten Jahr ihr 25-Jahr-Jubiläum feiert, zählt die Entwicklung, Herstellung und Montage einer grossen Palette an Personenunterständen. Diese zum Teil sehr anspruchsvollen Konstruktionen werden in alle Regionen der Schweiz geliefert und vor Ort montiert.

Aktuell steht unter anderem ein grösserer, über fünf Jahre laufender Auftrag für die SBB an. Dieser beinhaltet die Herstellung und Montage von verschiedenen ein- und zweigeschossigen Velo-Unterständen zum Bike + Rail-Programm der SBB.

Gestaffelte, aber umfangreiche Investitionen Während den letzten 25 Jahren hat sich die Unternehmung stets weiterentwickelt. Dies in Bezug auf das Produkteangebot, aber auch im Bereich der Infrastrukturen.

2004 beschaffte die Wasta AG die erste Doppelgehrungssäge und das erste Bearbeitungszentrum. Im Jahr 2008 folgte die Beschaffung einer modernen Schweißroboter-Anlage,

welche speziell für die Herstellung von Velo-Parkier-Anlagen zur Anwendung kommt.

Auch im Jahr 2015 entschied sich die Unternehmung, weiter auszubauen und in neue, schlagkräftige Infrastrukturen zu investieren und somit der Zukunft aktiv zu begegnen. So wird heute die bis anhin vermietete, direkt am Werk angrenzende Halle mit rund 800 m² Grundfläche, für den Eigenbedarf genutzt. Die Aluminiumfabrikation konnte dadurch komplett von der Haupthalle losgelöst werden und findet nun autonom in der neuen, gezielt aus- und umgebauten Werkhalle statt.

Im Zuge dieser räumlichen Neuausrichtung wurde auch in neue, leistungsfähige Maschinen investiert. So beschafften die Entscheidungsträger der Wasta AG ein Bearbeitungszentrum vom Typ «Schüco Maschine MFM AF 450». Diese moderne und leistungsstarke Maschine ermöglicht eine rationelle 3-Seiten-Bearbeitung von Metallprofilen mit maximalen Querschnitten von 420 x 300 mm.

Parallel zum Bearbeitungszentrum wurde auch eine neue Doppelgehrungssäge vom Typ «Schüco Maschine PDG dual Cut» angeschafft. Mit den beidseitig schwenk- und neigbaren Sägeblättern von 600 mm Durchmesser können beinahe alle erdenklichen Schnittarten einfach und rationell realisiert werden. Somit tätigte die Wasta AG für diese Neuausrichtung namhafte Investitionen in Gebäude und Maschinen.

Die «metall» im Gespräch mit der Führungscrew

Heute sind in der Metallbaubranche in Bezug auf Investitionen und Ausrichtung verschiedene Philosophien zu erkennen. Während die einen eher zurückhaltend sind und anstreben, so weit wie möglich mit den vorhandenen Infrastrukturen zurechtzukommen, begegnen die anderen - wie die Wasta AG - der wirtschaftlich eher unsicheren Stimmung mit Mut und erhöhter Risikobereitschaft. Die «metall» hat mit dem Geschäftsleiter und dem Bereichsleiter Metallbau der Wasta AG über Investitionsgedanken und Umsetzung gesprochen.



Interview mit Thomas Germann, Geschäftsführer der Wasta AG

Herr Germann, Sie haben sich für umfangreiche Investition und eine Betriebserweiterung entschieden. Was hat Sie zu diesem Schritt motiviert?

Bis anhin hatten wir die Stahl- und Aluminiumfabrikation in derselben Halle, jedoch auf zwei Geschossen von je 850 m². Die Aluminiumteile fabrizierten wir im Obergeschoss, was logistisch - besonders bei grossen Bauteilen - nicht immer ganz einfach war. Die neue, losgelöste Halle gibt uns mehr Raum und schafft bessere logistische Voraussetzungen.

PRODUCTION RATIONNELLE

Investissement ciblé dans la technique moderne

Il y a plus de dix ans l'entreprise de construction métallique Wasta AG investit dans un centre de traitement, moderne à l'époque. Elle réalise cette année d'autres investissements en locaux et en machines. Cet article et les entretiens menés avec les décideurs présentent les investissements réalisés et le concept de leur mise en œuvre.

De vastes locaux, un parc de machines moderne et performant ainsi qu'un personnel bien formé sont les caractères distinctifs de Wasta AG.

L'entreprise de construction métallique sise à Stans (NW), qui emploie actuellement 37 collaboratrices et collaborateurs, a pour secteur d'acti-

vités la construction métallique générale et en particulier la fabrication et le montage de fenêtres, portes et façades.

Une activité particulière de Wasta AG, qui fêtera l'an prochain ses 25 ans d'existence, est le développement, la fabrication et le montage



Thomas Germann, Geschäftsleiter der Wasta AG (links) und Roger Meier, Bereichsleiter Metallbau, sind überzeugt, die neuen Maschinen gezielt und gewinnbringend einsetzen zu können.

Thomas Germann, directeur de Wasta AG (à gauche), et Roger Meier, responsable du service Construction métallique, ont la conviction de pouvoir utiliser les nouvelles machines de façon ciblée et rentable.

Warum haben Sie zugleich in ein zweites Bearbeitungszentrum und eine zweite Doppelgehörungssäge investiert?

Wir möchten auf dem Markt noch schlagkräftiger werden. Dies erfordert rationelle Bearbeitungsmethoden und hürdenlose Logistik. Zudem kommt unsere bestehende Doppelgehörungssäge langsam in die Jahre. Deshalb ist

diese Ergänzung auch als Ersatzinvestition zu betrachten.

Wie werden Sie die neuen Maschinen einsetzen?

Mit den neu beschafften Maschinen werden wir in der neuen Halle nur noch Aluminium verarbeiten. Das bestehende Bearbeitungszentrum

steht somit vollumfänglich für die Stahlbearbeitung (bis zu gewissen Wandstärken) zur Verfügung. Aufwändige Reinigungsarbeiten zwischen Stahl- und Aluminium-Bearbeitung entfallen somit. Zudem sind nun Bearbeitungen von Stahl und von Aluminium gleichzeitig möglich.

>

d'une large gamme d'abris pour personnes. Ces constructions exigeantes à maints égards sont livrées dans toutes les régions de Suisse et montées sur place.

La société travaille actuellement sur un gros contrat de plus de cinq ans pour les CFF. Il comprend la fabrication et le montage de divers abris de vélos à 1 et 2 niveaux pour le programme Vélo et train des CFF.

Des investissements échelonnés mais étendus

Lors du quart de siècle écoulé, l'entreprise a connu un développement constant de son offre de produits et de ses infrastructures.

En 2004, Wasta AG se procura la première scie à double tête et le premier centre de traitement. En 2008, elle fit l'acquisition d'une installation moderne de soudage robotisée, qui sert spécialement à fabriquer des in-

stallations de stationnement de vélos.

En 2015, l'entreprise choisit encore d'envisager l'avenir avec dynamisme, en se développant et en investissant dans de nouvelles infrastructures efficaces.

Elle utilise maintenant pour sa propre production le hangar adjacent à l'usine, d'une superficie de près de 800 m², qui était jusqu'à présent loué. Cela permet de séparer complètement de l'atelier principal

la fabrication d'aluminium, qui se déroule maintenant de façon autonome dans le nouvel atelier aménagé et transformé à cet effet.

Au cours de la réorganisation des locaux, l'entreprise investit dans de nouvelles machines performantes. Les décisionnaires de Wasta AG acquiescent donc un centre de traitement de type « Machine Schüco MFM AF 450 ». Cette machine moderne et performante permet de traiter >



In der neuen, zusätzlichen Halle wird nur Aluminium bearbeitet.
Le nouvel atelier supplémentaire est consacré au traitement de l'aluminium.



Das neue Bearbeitungscenter in Aktion. Auch grössere Profilquerschnitte lassen sich bestens bearbeiten.

Le nouveau centre de traitement en action. Le traitement des grandes sections de profilés s'effectue au mieux.

Aufwändige Reinigungsarbeiten entfallen

> Welche Vorteile bietet die neue Halle an sich?

Da die neue Halle direkt an die bestehenden Hallen anschliesst, sind die beiden heute als Einheit zu betrachten. Im Zentrum befindet sich das Montagemagazin. Personelle und infrastrukturelle Rochaden sind einfach möglich. Zudem erhielten wir bessere Zufahrtsmöglichkeiten. Die - nicht zu unterschätzenden - Zwischenlagerungen von fertiggestellten Metallbauelementen sind auch einfacher und kostengünstiger zu handhaben.

Warum haben Sie sich wieder für ein Produkt aus dem Hause Schüco entschieden?

Die Tatsache, dass die Wasta AG bereits seit zehn Jahren ein Bearbeitungscenter im Einsatz hat, erleichterte die Evaluation - die neutral durchgeführt wurde - erheblich. Die gemachten Erfahrungen und gewachsenen Bedürfnisse definierten schlussendlich das Anforderungsprofil, welches bei der Evaluation zur Anwendung kam. Dass wir uns wiederum für ein Schüco-Produkt entschieden haben, kommt daher, dass diese Maschinen auf die Metallbauer zugeschnitten sind und sich die Belegschaft während der letz-

ten zehn Jahren doch stark an die Eigenheiten und Vorzüge der Schüco-Maschine gewöhnt hatte.



Interview mit Roger Meier, Bereichsleiter Metallbau

Herr Meier, wie stellen sich die Mitarbeiter der Wasta AG zu den neuen Maschinen?

Grundsätzlich sehr positiv, denn Sie haben die Vorzüge eines >

PRODUCTION RATIONNELLE

> des profilés métalliques rationnellement sur 3 faces avec des sections maximales de 420 x 300 mm.

Avec le centre de traitement, la société fit l'acquisition d'une nouvelle scie à double tête de type « Machine Schüco PDG dual Cut ». Les lames de 600 mm de diamètre, inclinables et orientables des deux côtés, permettent de réaliser de façon simple et rationnelle presque tous les types de coupes imaginables.

Pour cette réorganisation, Wasta AG réalisa ainsi des investissements considérables en bâtiment et en machines.

Entretien de « métal » avec l'équipe de direction

On distingue aujourd'hui dans la branche de la construction métallique diverses conceptions de l'investissement et de l'organisation. Alors que les uns sont plutôt réservés et essaient de s'en sortir au mieux avec les infrastructures existantes, les autres - comme Wasta AG - font face avec courage à la situation économique assez incertaine en optant pour la prise de risque. La revue « métal » a discuté avec le directeur et le responsable du service Construction métallique

de Wasta AG sur leurs idées d'investissement et la mise en œuvre de celles-ci.

Entretien avec Thomas Germann, directeur de Wasta AG

M. Germann, vous avez décidé de réaliser des investissements substantiels et une expansion. Qu'est-ce qui a motivé votre démarche ?

Jusqu'à présent la fabrication d'acier et d'aluminium s'effectuait dans le même atelier, mais sur deux étages de 850 m² chacun. Nous fabriquions les pièces en aluminium à l'étage, ce qui posait parfois des problèmes

logistiques, surtout pour les grandes pièces. Le nouvel atelier séparé offre un plus grand espace et de meilleures conditions logistiques.

Pourquoi avez-vous en même temps investi dans un deuxième centre de traitement et une deuxième scie à double tête ?

Nous souhaitons renforcer notre présence sur le marché. Cela requiert des méthodes de traitement rationnelles et une logistique sans faille. De plus, notre scie à double tête actuelle prend de l'âge. C'est la raison pour laquelle nous considérons que cet investissement complémen- >



Die Herstellung und Montage von Fenstern, Türen und Fassadenelementen gehört zum Kerngeschäft.

La fabrication et le montage de fenêtres, portes et éléments de façade sont au cœur de nos activités.



Die neue Doppelgehrungssäge ermöglicht dreidimensionales Zuschneiden an beiden Enden gleichzeitig.

La nouvelle scie à double tête permet de découper en trois dimensions deux côtés en même temps.

Die Datenübertragung erfolgt mit dem Stick

> modernen Bearbeitungscenters während der letzten zehn Jahre schon kennengelernt.

Wo liegen die Vorteile des neuen Bearbeitungscenters gegenüber der bestehenden Anlage?

Bei der bestehenden Anlage ist es bei Profilen mit grösseren Querschnitten schon mal vorgekommen, dass diese aufgrund der Grösse nicht eingespannt werden konnten. Die neue Anlage ermöglicht Einspannungen bis 450 mm, hat selbstständig verschiebbare Spannbocke, ermöglicht auch die Bearbeitung von Kleinteilen und gewährt bei einfacher Bedienung der Ansteuerung eine schnelle und rationelle Bearbeitung.

Nun arbeiten Sie mit zwei Bearbeitungscentern. Wer bestückt diese Maschinen mit Daten?

Die Basis für die Bearbeitung mit dem Bearbeitungscenter wird oftmals bereits in der Kalkulation gelegt. Fenster, Türen oder Pfosten-Riegel-Elemente werden im Kalkulationsprogramm so definiert dass die Profilierungen bekannt sind. Auf dieser Basis entstehen auch die Materialkosten.

Erhält die Wasta AG den Auftrag, fließen die Daten aus der Kalkulation in die Arbeitsvorbereitung.

Im Zuge der Ausführungsplanung werden die Profile definitiv bestimmt. Auf der generierten Stück- und Zuschnittliste und auf Bearbeitungs-

plänen werden die Daten zusammengefasst und via Stick an die Zuständigen des Bearbeitungscenters oder der Doppelgehrungssäge weitergereicht.

Im technischen Büro sind es drei Mitarbeiter, welche die Vorbereitungen für das Bearbeitungscenter erstellen können. In der Fabrikation sind es fünf Mitarbeiter, die beide Bearbeitungscenter bedienen können.

Warum erfolgt die Datenübertragung per Stick?

Dies ist für uns ein Garant, dass auftragsbezogen und nur die sich auf dem Stick befindenden Daten bearbeitet werden. So wird ausgeschlossen, dass irrtümlich nicht aktuelle oder Probedaten bearbeitet werden. >

PRODUCTION RATIONNELLE

> taire est également un investissement de renouvellement.

Comment utiliserez-vous les nouvelles machines ?

Avec les machines que nous venons d'acquérir, nous ne traiterons dans le nouvel atelier que l'aluminium. Le centre de traitement existant est ainsi entièrement disponible pour l'acier (jusqu'à certaines épaisseurs de paroi). Cela évite d'effectuer de coûteux travaux de nettoyage entre le traitement de l'acier et celui de l'aluminium. En outre, il est désormais possible de traiter simultanément l'acier et l'aluminium.

Quels avantages offre le nouvel atelier ?

Comme le nouvel atelier est directement raccordé à l'atelier existant, on peut aujourd'hui considérer qu'ils forment un tout. Le magasin de montage est situé au centre. Il est facile d'effectuer des changements de personnel ou d'infrastructure. Nous avons de plus amélioré l'accès. Lors des stockages provisoires (qu'il ne faut pas sous-évaluer) des éléments de construction métallique, les manipulations sont plus faciles et moins coûteuses.

Pourquoi avez-vous à nouveau choisi un produit de la maison Schüco ?

Du fait que Wasta AG utilise un centre de traitement depuis déjà dix ans, l'évaluation a été facilitée tout

en se déroulant en toute neutralité. L'expérience acquise et les besoins accrus ont finalement défini le profil recherché et évalué. Nous avons à nouveau opté pour un produit Schüco parce que ces machines sont conçues pour les constructeurs métalliques et qu'au cours des 10 dernières années, notre personnel s'est habitué aux caractéristiques et avantages de la machine Schüco.

Entretien avec Roger Meier, responsable du service Construction métallique

M. Meier, comment les collaborateurs de Wasta AG perçoivent-ils les nouvelles machines ?

Pour l'essentiel, de façon très posi-

tive, car au cours des dix dernières années ils se sont familiarisés avec les avantages d'un centre de traitement moderne.

Quels sont les avantages du nouveau centre de traitement par rapport à l'installation existante ?

Avec l'installation existante, il est arrivé de ne pas pouvoir fixer des profils de grandes sections à cause de leur taille. La nouvelle installation permet de réaliser des fixations jusqu'à 450 mm, est pourvue de supports de serrage que l'on peut déplacer séparément, permet aussi de traiter de petites pièces, et offre un traitement rapide et rationnel ainsi qu'une utilisation et une commande faciles. >



Auch Spezialprofile sind problemlos bearbeitbar.
Le traitement des profilés spéciaux s'effectue lui aussi sans problème.



Die neuen Maschinen erleichtern viele Arbeitsschritte. Dies auch bei der Herstellung von nicht alltäglichen Konstruktionen.
Les nouvelles machines simplifient de nombreuses étapes de travail. C'est aussi le cas pour la fabrication de constructions inhabituelles.

> **Wie arbeiten Sie mit dem Bearbeitungszentrum im Aluminiumbereich?**

Da das neue Bearbeitungszentrum und die Doppelgehrungssäge direkt nebeneinander platziert sind, können wir, während die Doppelgehrungssäge noch zuschneidet, auf dem Bearbeitungszentrum bereits mit der Profilmontage beginnen. Dies reduziert die Durchlaufzeit einerseits und lastet das mit der Bestückung der Maschinen beauftragte Personal vollumfänglich aus.

Wie stark können Sie die beiden Bearbeitungszentren heute auslasten?

Wenn man die Bestückungszeiten mitberück-

sichtigt, so sind die beiden Bearbeitungszentren zu ca. 80% ausgelastet. Zu Spitzenzeiten kann es jedoch schon mal vorkommen, dass wir mit vorgezogenen Morgenschichten und verlängerten Abendschichten arbeiten.

Vorteile der Inbetriebnahme eines zweiten Bearbeitungszentrums und einer zweiten Doppelgehrungssäge:

- Bearbeitung von Stahl und Aluminium erfolgen komplett getrennt
- Das alte Bearbeitungszentrum kommt nur für Stahl zur Anwendung

- Das neue Bearbeitungszentrum kommt nur für Aluminium zur Anwendung
- Aufwändige Reinigungsarbeiten wegen Materialwechsel entfallen komplett
- Auch grosse Profilquerschnitte sind einfach zu bearbeiten
- Autonome Aluminium-Bearbeitung in der neuen Halle
- Logistische Vorteile, da Produktion im Erdgeschoss stattfindet
- Bearbeitungszentrum und Doppelgehrungssäge lassen sich zeitgleich nutzen. ■

UNE PRODUCTION RATIONNELLE

>

Vous travaillez maintenant avec deux centres de traitement. Qui alimente les machines en données ?

Le traitement effectué au centre de traitement est souvent basé sur le calcul. Les fenêtres, portes ou éléments poteaux-traverses sont définis de telle sorte dans le programme de calcul que les profils sont connus. Les frais de matériel sont calculés sur cette base. Quand Wasta AG reçoit une commande, les données du calcul servent à préparer le travail. Les profils sont déterminés de façon définitive au cours de la planification de l'exécution. Les données sont récapitulées sur la liste des pièces et des découpes et sur les plans de traitement, et transmises par clé USB aux personnes compétentes

du centre de traitement ou à la scie à double tête. Le bureau technique comprend trois collaborateurs qui réalisent les travaux préparatoires pour le centre de traitement. La fabrication comprend cinq collaborateurs qui savent utiliser les deux centres de traitement.

Pourquoi le transfert de données s'effectue-t-il par clé USB ?

Cela garantit que les données sont spécifiques à la commande et que seules les données présentes sur la clé USB seront traitées. Cela évite de traiter par erreur des données périmées ou ayant seulement valeur d'échantillon.

Comment travaillez-vous l'aluminium avec le centre de traitement ?

Comme le nouveau centre de traitement

et la scie à double tête sont situés l'un à côté de l'autre, nous pouvons déjà commencer à traiter les profils au centre de traitement pendant que la scie à double tête est en train de découper. Cela réduit le temps de déroulement et occupe pleinement le personnel chargé d'alimenter les machines.

Quel niveau d'occupation des deux centres de traitement pouvez-vous obtenir actuellement ?

Si l'on tient compte des temps d'alimentation des machines, le taux d'occupation des deux centres de traitement est d'environ 80 %. Aux périodes de pointe, il peut arriver que l'équipe du matin commence plus tôt et celle du soir finisse plus tard.

Bénéfice résultant de la mise en service d'un deuxième centre de traitement et d'une deuxième scie à double tête :

- les traitements de l'acier et de l'aluminium sont complètement séparés
- l'ancien centre de traitement ne sert que pour l'acier
- le nouveau centre de traitement ne sert que pour l'aluminium
- cela évite de passer du temps à nettoyer lorsque l'on change de métal
- le traitement de grandes sections de profilés est également facilité
- traitement autonome de l'aluminium dans le nouvel atelier
- avantages logistiques du fait que la production est au rez-de-chaussée
- le centre de traitement et la scie à double tête peuvent fonctionner en même temps. ■